

ng der bürgerlichen
hsfeier in Amerika.

deutsche Weihnacht
ihrem Glockenklang und
mit ihren Bezeichnungen
bräunlich, kann sich den
man den Weihnachtstag
gewöhnlichen Werkeltag
ihn wie jeden anderen
im Jahre verleben könn-
doch wurde es ehemals
Staaten, als es noch in
aße als heute „Land of
s pride“ war, mit dem
gesehen. Das Fest
ollte nichts von der Frei-
stes wissen, von dem
der bedeutendste unter
Dichtern der lateinischen
„Der Anfang war es
Welt. Alles Land,
ar mit dichten Blumen
der Syre rannen War-
tar. Von Düften und
en die Felsen.“

hen waren es, die dem
n Wolfe die bürgerliche
eihnachtsfestes vermit-
Das gibt der Verfasser
invertes „Book of Old
Henry Collins Brown,
zu, der in dem Kapi-
tismus in Je Olden
Charakteristisches Bild
achtstage herrschenden

ehende Unterfuchung
gigen Quellen haben
er die Ueberzeugung
h das Weihnachtsfest
s Zeiten (das Wort
„fast gar nicht beob-
— „Erst als das
ent unserer Bevölke-
es dann weiter, sich
ermehrt hatte, wurde
das allgemeine beob-
von führt dann mehre-
die seine Ansicht be-
einen, der ausdrück-
eigentlich die prote-
schen, mit Ausnahme
etopalen, am Weich-
hloffen gewesen sein,
öffentlichen Schulen
Schule gehalten
hente erhielten die
injahrestage. Als er
dabon erzählte, tonn-
schen kaum begrei-
kten die Zeiten sich

en bestätigen diese
fügt der Herausge-
„Es scheint also,
n müssen, daß St.
das Weihnachtsfest
York seinen Eingang
unft der Deutschen.“

Die Weihnachtsbaum ge-
ngt fest. Wie die
überhaupt mehr
haben auf die
iche der Ver. Staa-
nen, die nur das
ute kennen. Doch
schieses Gemüt und
eitsglaube gegen-
sarmen Puritanis-
ie Feier des Weh-
gefeht hätten, so
chon ein Verdienst,
ie Anerkennung
3-St.

Canada.
chwan.
Montag wurde der
zial-Schuldschei-
von \$500,000, die
eigen Sitzung der
genehmigten Ka-
wendung finden
Die Schuldschei-
ago untergebracht
re.

her Kunden an-
nur 1740 Pfund
atte, wurde die
einer Geldstrafe
Ertragung der Ge-
rilt.

„welche vor eini-
diphtheritisgefahr
ausstehenden Ge-
untergebracht
wurde, ist auf
von Kinderläh-
nington Distrikt

Moore Jam,
ngen Mann und
Bataillons, wel-
ich in England
ne von ihm ge-

machte Erfindung auf dem Gebiete
der drahtlosen Telegraphie das net-
ze Sammeln von \$1,000,000 ange-
boten worden.

Gräulein Mary Cathcart von der
Rechtsanwaltsfirma Gisholm und
McCurdy hat in Regina im Alter
von 23 Jahren und drei Tagen die
Befähigung als Rechtsanwältin für
die Provinz Saskatchewan erwor-
ben. Die junge Dame ist der erste
weibliche Rechtsanwältin in Sask.

Alberta.

Die 18 Hagelversicherungsgesell-
schaften, die in Alberta zu tun ha-
ben, erhielten an eingezahlten Prä-
mien \$1,222,844, und die Auszah-
lungen beliefen sich auf \$923,385.

R. Kohl, ein Deutsch-Russe, wel-
cher zu Ganges unter dem Verdach-
te, den syrischen Hausierer J. D.
Alley in New Norway ermordet
und beraubt zu haben, verhaftet
wurde, hat seine Tat vor der beriti-
erten Polizei eingestanden.

Das Schienenlegen auf der Stre-
cke der Alberta & Great Waterways
Bahn ist seit kurzem wieder aufge-
nommen worden und soll auch fort-
gesetzt werden, bis die Bahn bis
Fort McMurray fertig ist.

Manitoba.

Mitte letzter Woche fiel die Tem-
peratur in Winnipeg auf 30 Grad
unter Null.

Der Soldat Arthur Jones, der
des Diebstahls und der Scherf-
schung angeklagt war, kam zu Win-
nipeg mit Strafaufsicht davon, und
es wurde ihm gestattet, seinem Kö-
nig und Vaterland zu dienen, um
den Flecken von seinem Ehrenschil-
de zu entfernen.

Wegen des Eintritts des Winters
ist die Nautilität an der Hudson's
Bay Bahn unterbrochen worden
und wird erst im nächsten Frühjahr
wieder aufgenommen werden. Der
Damm ist auf der 425 Meilen lan-
gen Strecke so ziemlich fertig.

Ontario.

Premier Borden hat seine in Be-
gleitung des Hrn. Bennett gemach-
te Reise beendet, welche ihn nach
allen größeren Städten des Westens
bis an die Pazifische Küste führte, und
bei der er überall Beifall erhielt, um
die patriotische Begeisterung zu
schüren und zum Eintritt in die Ar-
mee anzufragen.

Verhaftet wurde anderthalb Ta-
ge nach seiner Ankunft in Toronto
der 16jährige Vertram J. P. Spain,
welcher unter dem Verdachte, Herrn
und Frau James Vincent auf ihrer
Farm in der Nähe von Stonewell,
Man., erschossen zu haben, von der
Provinzialpolizei von Manitoba ge-
fördert wird.

Die Handelsbehörde von Windsor
hat eine Delegation nach Toronto
geschickt, um die Lord's Day Ali-
ance zu erweichen, das Gesetz, das
den Verkauf der Sonntagzeitungen
in den canadischen Grenzstädten
verboten, zu widerrufen. Bei der
Sitzung der Handelsbehörde sagte
der Abg. J. Reame: „Die Leute
fangen an, der beständigen gefli-
chen Verbote überdrüssig zu wer-
den. Es ist fast so schlimm, als ob
wir in Sibirien leben.“ Der Mann
hat recht. Diese Leute wollen uns
gebeten, was zu essen und zu trin-
ken, wie den Sonntag zu feiern,
welche Art von Sport zu betreiben
usw. Wenn diesen Heiligen mit den
langen Gesichtern nicht das Hand-
werk gelegt wird, dann haben wir
bald die blauen Gesetze von Neu-
England.

Daß die allgemeinen Geschäfte in
Canada trotz der Kriegslage nicht
mehr so schlecht sein können, geht
aus der Tatsache hervor, daß die
Zolleinnahmen während der ersten
acht Monate des mit dem 1. April
beginnenden Rechnungsjahres um
32½ Millionen Dollar im Vergleich
zum gleichen Zeitraum des vorigen
Fiscaljahres zugenommen haben.

Im Monat Nov. allein wurden fast
3 Millionen Dollar an Zöllen für
importierte Waren mehr bezahlt
als im Nov. 1915, nämlich \$12,203,
519 gegen \$9,318,686. Die Gesamt-
einnahmen des Zolldepartements
vom 1. April bis 30. Nov. 1916
beliefen sich auf \$94,728,997 gegen
\$62,228,649 während derselben Zeit
des Jahres 1915.

Quebec.

Oberleutnant Lancelotti Bagnu-
cio, früher Kommandant des 208.
Bataillons, wurde in Montreal
wegen verschiedener Vergehen zu 6
Monaten Gefängnis verurteilt.

In Turcot brannte das Haus des
Polen Toyengent nieder, wobei die
Frau des Genannten und ein Nie-
ter den Tod fand, während der Po-
le selbst so schwere Brandwunden
erlitt, daß an seinem Aufkommen
gezweifelt wird.

Infolge des Genusses von Bären-
fleisch, das wahrscheinlich trichinen-
haltig war, starb bei Stansfield E.
A. Baldwin vor einiger Zeit, und
nach mehrwöchigem Leiden folgte
ihm seine Tochter, Frau L. R. Heath,
in den Tod, während ihr Mann und
die Frau des Erigenannten auf
den Tod darniederliegen.

Nach den Berichten von vier Kü-
stendampfern, welche in den Hafen
von Quebec eingeschleppt wurden,
ist über den Golf und den unteren
St. Lorenz-Strom ein Sturm hin-
weggegangen, wie man ihn seit 40
Jahren nicht erlebt hat.

Nova Scotia.

Leutnant Beall von der amerika-
nischen Legion, der auf der Univer-
sität in Princeton studiert hat, ist
zu Sidney wegen fälschlichen ins
Gefängnis gebracht worden.

Ver. Staaten.

Washington. Die endgültige
Schätzung des Ackerbau-Depart-
ments zeigt eine Abnahme der
Weisernte um 60,000,000 Bushels
gegen die Schätzung vom Novem-
ber und eine Zunahme der Weisernte
um 32,000,000 Bushels.

Das Hauskomitee für Post-
fachen erklärte sich für Aufhebung
des pneumatischen Postdienstes in
St. Louis, Chicago, Philadelphia
und New York.

Der Abgeordnete Sloan, Rep.,
republikanisches Mitglied des Aus-
schusses für Mittel und Wege, hat
eine Bill eingebracht, durch welche
das Gesetz über die Reziprozität mit
Canada, welches immer noch in den
Gesetzbüchern steht, obgleich von
Canada ein Eingehen darauf abge-
lehnt worden ist, gestrichen wird.

Nachrichten aus Berlin zufolge
wird in Deutschland gegenwärtig
ein drittes Handels-Unterseeboot
gebaut, doch sind die Pläne für
das Schiff und für ein Schwester-
schiff, das die verloren gegangene
„Bremen“ ersetzen soll, noch nicht
ausgewählt.

Das Bundes-Fischereibureau
beschäftigt sich jetzt mit einer Unter-
suchung der Verwendung von Hai-
fisch-Fäulen als Substitut für Leder,
um dadurch möglicher Weise das
Problem des Mangels an Tierellen
zu Lederverarbeitung zu lösen.

Aus dem Jahresbericht des
geologischen Bureaus geht hervor,
daß es dem Bundes-Bergbau-Bureau
gelungen ist, mit einem Kostenauf-
wand von \$340,000 Radium im
Berte von \$1,000,000 zu gewinnen.
Der größere Teil davon wird zweien
der größten Hospitäler des Landes
zur Verfügung gestellt.

Generalanwalt Gregory erließ
den Befehl, die Untersuchungen über
die hohen Kosten der Lebensmittel
durch die Grand Juries der Bundes-
gerichte in New York und Detroit
sofort in Angriff zu nehmen. Weh-
liche Untersuchungen werden in
Cleveland, Kansas City, St. Louis,
Minneapolis und anderen Punkten
angewandt.

In Anbetracht der bestehenden
Feuerung, namentlich für Kab-
rungsmittel, hat das landwirtschaft-
liche Departement eine Milderung
der Quarantäne gegen die Einfuhr
von Kartoffeln aus Canada ange-
ordnet, wonach alle Kartoffeln zu-
gelassen sind, falls sich nicht mehr
als 10% als erkrankt erweisen.

Das Kriegs-Departement hat
Kontrakte für Lieferung von 96
Wasser-Flugzeugen von hoher Kraft,
die für die Küstenartillerie-Station-
en in den Vereinigten Staaten, auf
Hawaii, den Philippinen und der
Kanalzone bestimmt sind, vergeben.

Der brasilianische Botschafter
Da Gama ist von seiner Regierung
benachrichtigt worden, daß diese
nicht beabsichtigt, internierte deut-
sche Schiffe für den brasilianischen
Küstenhandel zu kaufen.

Damit der wegen Diebstahl
vorbestrafte Louis J. Smith in San
Francisco in dem Prozeß gegen
Franz Bopp und andere Konfular-
beamte als Zeuge auftreten kann,
hat Präsident Wilson demselben
das verweirte Bürgerrecht wieder-
gegeben.

New York. Richter Josephs.
Corrigan erlangte einen Wahrspruch
auf \$35,000 Schadenersatz in seinem
Prozeß gegen die Bobbs-Merill
Publishing Co. auf \$200,000 Scha-
densersatz wegen Verleumdung.

Wilkes-Barre, Pa. Der
Streik der 320 Angestellten der
Wilkes-Barre Straßenbahn-Gesell-
schaft ist, nachdem er 14 Monate
gedauert und nahezu \$5,000,000
gekostet, offiziell für aufgehoben er-
klärt worden.

Atlanta, Ga. Die beiden strei-
fenden Motorführer J. L. Wilson
und J. R. Gunter, welche schuldig
befunden worden sind, am 4. Nov.
einen Straßenbahnwagen mit Dy-
namit in die Luft gesprengt zu ha-
ben, wurden im Superior-Gericht
zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Portland, Me. Herbert J. D.
Peirce, früher amerikanischer Ge-
sandter in Norwegen, ist hier im
Alter von 67 Jahren gestorben. Als
dritter Vize-Staatssekretär unter
Präsident Roosevelt hatte er die
Arrangements für die russisch-japa-
nische Friedenskonferenz in Ports-
mouth im Jahre 1905 zu treffen.

Clinton, Ind. Neun Gruben
mühten geschlossen werden und
mehrere hundert Arbeiter sind ohne
Verdienst, weil die Jungen in den
Gruben, welche die Mauleisen führen,
höheren Lohnes wegen an den
Streik gegangen sind.

Bloomington, Ill. Räuber
sprengten den Kassenschatz der
National-Bank von Cassleton,
Starb County, und erbeuteten etwa
\$1000.

Des Moines, Iowa. Der Ge-
samtwert der heutigen Ernte im
Staate Iowa betrug \$597,165,673
gegenüber von nur \$408,166,903 der
vorjährigen Ernte.

Weir City, Kans. In der 12.
Meilen westlich von hier gelegenen
Kohlengrube der Reedy & Ryan
Co. fand eine Explosion statt, der
20 Kohlenarbeiter, meist Ausländer,
zum Opfer fielen.

Little Rock, Ark. Die hiesige
Gegend wurde von einem heftigen
Tornado heimgesucht, sehr viel Ei-
gentum zerstört und 14 Menschen
verletzt. In dem 40 Meilen östlich
von hier gelegenen Stuttgart kamen
11 und bei England 3 Personen zu
Schaden. In Mena wurden viele
Gebäude umgeweht.

Monte Carlo, Monaco. Vier mas-
kierte Banditen beraubten die Far-
mers State Bank von Binta, Olla,
um etwa \$15,000, sperrten den Kas-
sierer Jasper Martin, der sich allein
im Lokal befand, in das Kassen-
gewölbe und bewertfelligten so-
dann in einem Automobil ihre Flucht.

Point, Tex. C. A. Glas, Kai-
sler der 1. Staatsbank, erlag den
Wunden, welche er von einem Ban-
diten erhalten hatte, als die Bank
überfallen und um \$2500 beraubt
wurde.

Poplar Bluff, Mo. In hie-
siger Stadt wurden mehr denn 200
Blattenfälle gemeldet, und dieselbe
wird unter Quarantäne gestellt wer-
den.

Livingstone, Mont. Jäger
veranschlagten die Zahl der Elde,
die während der letzten zwei Tage
der Jagdzeit unmittelbar außerhalb
der nördlichen Grenze des Yellow-
stone Nationalparks zur Strecke
gebracht worden sind, auf 400.

Bruch, Colo. Als sich neulich
die Türen der hiesigen Stockmen's
National Bank öffneten, traten zwei
Männer ein und raubten unter vor-
gehaltener Revolver \$7500 in bar,
worauf sie in einem geschlossenen
Automobil entflohen.

El Paso, Tex. Nach den Schil-
derungen amerikanischer Bergleute
herrschen in der großen central-
amerikanischen Grubenstadt Gua-
najuato schreckliche Zustände. Die
Armen der Stadt sterben zu etwa
75 pro Tag dahin, Kirchengemut
wird zu Siertkampfen kirchengemut
und die Lehrerinnen in Kirchenschu-
len sind von Soldaten mißhandelt
worden. Mais, der vom Amerika-
nischen roten Kreuz gekauft worden
war, wurde von den Behörden be-
schlagnahmt und zu \$3.50 Gold per
Bushel verkauft. Die Berichte sind
der Regierung in Washington über-
mittelt worden.

San Juan, Portorico. Die er-
ste Sendung Zucker der neuen Ernte
ist von hier abgegangen, indem
von der Plantage Guatica Centrale
8000 Säcke, enthaltend 1300 Ton-
nen, nach New York abgeschickt
wurden.

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.51
" 2 "	1.48
" 3 "	1.43
" 4 "	1.22
" 5 "	0.96
" 6 "	69
Hafer, No. 2 C. W.	43
" No. 3 C. W.	40
Futter Hafer No. 1 extra	46
Reis No. 1	38
Gerste No. 3	82
" 4 "	75
" 5 "	57
Flachs No. 1 N. W.	2.40
" 2 "	2.37
" 3 "	2.08
Wehl, Royal Household	5.50
" Quaker	5.50
" Superior	5.50
Bron	1.50
Shorts	1.65
Carosfein	66
Butter	35
Eier	35

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.71½
" No. 2 "	1.68½
" No. 3 "	1.63½
" No. 4 "	1.52½
Hafer No. 2 weiß	54½
" No. 3 weiß	51½
" Futter	51½
Gerste No. 3	1.98
" No. 4 "	93
" Futter	72
Flachs No. 1	2.59½
" No. 2 "	2.56½
Kartoffeln	75
Wehl	4.90
Butter, Creamery	38
" Dairy	28
Rind: Stiere, gute, per Pfd.	07½
" Kühe, fetter	06
" Kühe, halbfette	05½
" Kälber	07½
" Schafe	09
Schweine, 125-250 Pfd.	11

Geo. McKinney
Nachfolger von Rix & Doerger
General Hardware
Humboldt, Sask.
Stets vorrätig
eine gute Auswahl von
Alabastrin und Farben
zur Ausschmückung Ihres Heimes.
Screen-Türen u. -fenster
um die Fliegen draußen zu halten.
Agent für die
Jowa Cream-Separator
Alle Arten Eisenwaren
und Sport-Artikel.

Geo. McKinney
Humboldt, Sask.
Wunderlich Brothers
Cubworth, Sask.
Händler in Sattlerwaren, Geschirren
und einzelnen Geschirrtellen,
Cookhuts u. Internat. Farm-Maschinen,
Fairbanks Morse Engines und
DeValal Cream Separators.

Abonniert auf den
St. Peters Bote

Ein Nationaler Aufruf um Information!

Die Karte muß ausgefüllt und prompt zurückgeschickt werden von allen männlichen Personen im Alter von 16 bis 45 Jahren.

NATIONAL DIENST
CANADA

1. Wie ist Ihr voller Name?	2. Wie alt sind Sie?
3. Wo wohnen Sie? (Verein)	4. In welchem Land sind Sie geboren?
5. Name der Stadt, des Dorfes oder der Pflanzstation	6. In welchem Land ist Ihr Vater geboren?
7. In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?	8. Wurden Sie als britische, kanadische oder amerikanische Bürger geboren?
9. Wenn nicht, sind Sie naturalisiert?	10. Wann Sie verheiratet, ist Ihr Ehepartner britisch oder kanadisch?
11. Wurden Sie als britische, kanadische oder amerikanische Bürger geboren?	12. Wurden Sie als britische, kanadische oder amerikanische Bürger geboren?
13. Haben Sie eine Geschwister?	14. Wenn ja, wann?
15. Haben Sie eine Geschwister?	16. Wenn ja, wann?
17. Worin verdienen Sie Ihren Lebensunterhalt?	18. Was ist Ihre Tätigkeit?
19. Haben Sie ein Gewerbe oder einen Beruf?	20. Wenn ja, wann?
21. Haben Sie eine Geschwister?	22. Wenn ja, wann?
23. Würden Sie während des Krieges Ihre jetzige Beschäftigung verlassen, um an der Front zu kämpfen?	24. Sind Sie bereit, falls man Ihnen die Offiziersuniform bezahlt, den Platz wo Sie jetzt leben zu verlassen, um an irgend einem anderen Ort in Kanada (oder im Ausland) zu verbleiben?

Kunst für das Ausfüllen dieser Karte hilft auf der anderen Seite. Es sind hier 24 Fragen gestellt. Füllen Sie alle aus.

Schreiben Sie Ihre Antworten auf die Karte welche Sie diese Tage erhalten und schicken Sie dieselbe dann prompt zurück. Es ist Ihre Pflicht dies zu tun!

Derringtons Eure Kohlen - Rechnung!

Sie können dies, indem Sie mehr Hitze für jeden ausgegebenen Dollar erzielen. Diejenige Kohle, welche die höchste Heizkraft entwickelt, gibt die billigste Hitze. Der Preis den Sie für irgendwelche Kohle bezahlen schließt in sich die Frachtrate von der Kohlengrube aus, und zwar beträgt die Frachtrate einen großen Teil des Verkaufspreises. Die Frachtrate für eine Tonne minderwertige Kohle beträgt gerade so viel wie für eine Tonne

„Western Star“
oder
SCRANTON D. L. & W.

Aber diese Kohlen dauern länger. Ist es deshalb nicht der Mühe wert, einen Dollar mehr zu bezahlen für gute Qualität, wenn Sie wissen, daß jeder extra ausgegebene Cent Ihnen auch extra Heizkraft liefert?

Fragen Sie Ihren Nachbar, der diese hochgradigen Kohlen benützt.

DUTTON-WALL LUMBER COMPANY, LTD.
Geo. A. Schierholtz, Manager - - CARMEL, Sask.

Wir wünschen allen unseren werten Kunden

Viel Glück
im Neuen Jahre!

McNab Flour Mills
Limited. Humboldt, Sask.

Wir wünschen allen unseren Freunden und werten Kunden
Ein Glückseliges Neues Jahr!
Candy Kitchen :: Humboldt.

Unserer werten Kundschaft, sowie allen Freunden u. Bekannten, wünschen wir ein
Glückseliges Neues Jahr!
Security Lumber Co., Ltd.
Heinrich Pracht, Mgr. HUMBOLDT, SASK.

Ein Nationaler Aufruf um Information!

Die Karte muß ausgefüllt und prompt zurückgeschickt werden von allen männlichen Personen im Alter von 16 bis 45 Jahren.

NATIONAL DIENST
CANADA

1. Wie ist Ihr voller Name?	2. Wie alt sind Sie?
3. Wo wohnen Sie? (Verein)	4. In welchem Land sind Sie geboren?
5. Name der Stadt, des Dorfes oder der Pflanzstation	6. In welchem Land ist Ihr Vater geboren?
7. In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?	8. Wurden Sie als britische, kanadische oder amerikanische Bürger geboren?
9. Wenn nicht, sind Sie naturalisiert?	10. Wann Sie verheiratet, ist Ihr Ehepartner britisch oder kanadisch?
11. Wurden Sie als britische, kanadische oder amerikanische Bürger geboren?	12. Wurden Sie als britische, kanadische oder amerikanische Bürger geboren?
13. Haben Sie eine Geschwister?	14. Wenn ja, wann?
15. Haben Sie eine Geschwister?	16. Wenn ja, wann?
17. Worin verdienen Sie Ihren Lebensunterhalt?	18. Was ist Ihre Tätigkeit?
19. Haben Sie ein Gewerbe oder einen Beruf?	20. Wenn ja, wann?
21. Haben Sie eine Geschwister?	22. Wenn ja, wann?
23. Würden Sie während des Krieges Ihre jetzige Beschäftigung verlassen, um an der Front zu kämpfen?	24. Sind Sie bereit, falls man Ihnen die Offiziersuniform bezahlt, den Platz wo Sie jetzt leben zu verlassen, um an irgend einem anderen Ort in Kanada (oder im Ausland) zu verbleiben?

Kunst für das Ausfüllen dieser Karte hilft auf der anderen Seite. Es sind hier 24 Fragen gestellt. Füllen Sie alle aus.

Schreiben Sie Ihre Antworten auf die Karte welche Sie diese Tage erhalten und schicken Sie dieselbe dann prompt zurück. Es ist Ihre Pflicht dies zu tun!